

„— — Unsterblichkeit der Seele anzunehmen“ (Fortschritte der *Metaph.* seit Leibn. u. Wolf, R. I, 551 u. 552; vgl. S. 522. — H. VIII, 571 u. 572; vgl. S. 547 u. 548.). Auch ist es auffällig, daß Kant's späterer Vortrag übereinstimmend mit seinem früheren die Ausübung der durch den Leib beeinflussten Seelenthätigkeit drastisch durch die Bewegung eines an eine Karre geschmiedeten Menschen verbildlichte.

d) Gott Substanz und Schöpfer wie Erhalter der Substanz.

In der rationalen Theologie liefern über den Substanzbegriff die mir vorliegenden Nachschriften der *Metaphysik* nichts, was erhebliche Bedeutung hätte. Nach den Bestimmungen und Anwendungen dieses Begriffs in den vorangehenden Theilen ist es folgerecht, daß Gott hier — übrigens in beiden Nachschriften ohne wesentliche Differenz — erklärt wird für eine *substantia extra- und supramundana*, eine *monas* im Unterschiede von einem *compositum substantiale*, eine *substantia necessaria* und *substantia infinita*, welcher letztere Ausdruck freilich erhaben, aber nur der ästhetischen Einbildungskraft genügend und besser durch: *All der Vollkommenheit*, mithin nicht *immensitas*, *infininitudo*, sondern *omnitudo* der Vollkommenheit zu ersetzen sei. Es sind nicht nur dem Sinne, sondern größtentheils auch dem Ausdruck nach dieselben Prädicate, die in den Pölitz'schen Ausgaben der *Metaphysik* (S. 298 u. ff.) und der philosophischen Religionslehre (1. Aufl. S. 72 u. ff.; 2. A. S. 78 u. ff.) Gott beigelegt werden, aber die Explicationen derselben in den späteren Nachschriften obschon weniger ausführlich, doch präziser, als in den früheren. Näher zu erwähnen wären höchstens einige auf die Substanz der Welt bezüglichen Bemerkungen bei Erörterung der Frage von der Weltschöpfung und der Welterhaltung.

In Bezug hierauf heißt es in der Nachschrift aus dem Wintersemester 1793/94: „Weltschöpfer ist der Urheber der „Substanz. Wenn ich *creare* aus nichts hervorbringen definire, „so giebt dies keinen Begriff. Die Hervorbringung der Substanz „ist die Schöpfung. Wenn die Substanz nicht da ist, so ist